Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 Fernsprecher Nr. 501

Nr. 61 Dienstag, den 19. April 1932 50. Jahrgang

Wichtige Tage in Genf

Unterredungen Brünings — Vor entscheidenden Konferenzen
Tardieu vor seinen Wählern

Genf. Ueber die Unterredung zwischen dem Reichskanzler **Brüning** und Staatssekretär **Stimson** am Sonntag ist man in unterrichteten Kreisen der Meinung, daß lediglich einige **allgemeine Fragen**, vor allem **internationale Wirtschaftsfragen** und die Abrüstungsfrage nur ganz allgemein berührt worden sind. Wegen des vorübergehenden leidenden Zustandes Stimsons ist eine eingehende Behandlung der großen internationalen Fragen **nicht möglich gewesen**. Stimson beabsichtigt, vorläufig an den Verhandlungen der Abrüstungskonferenz **nicht teilzunehmen**. Er will auch zunächst nicht in die Verhandlungen eingreifen. Dagegen beabsichtigt er, sich während seines Genfer Aufenthalts **eingehend** über die **gesamten dringenden internationalen Fragen zu unterrichten**.

Reichskanzler Brüning wird am Montag den italienischen Außenminister **Grandi**, den dänischen Außenminister **Munch** und voraussichtlich den englischen Außenminister **Simon** empfangen.

Tardieu über Regierung und Kammer

Paris. Tardieu hielt am Sonntag nachmittag in Giromagny in seinem Wahlkreis Belfort eine große Wahlrede, in deren Verlauf er vor allem die Aufgabe der kommenden **neuen Kammer** und der **neuen Regierung** hervorhob. In der Außenpolitik ging Tardieu kurz auf die bevorstehende **Lausanner Konferenz** ein und erinnerte an die unveränderte Politik Frankreichs im Schoße des Völkerbundes seit 13 Jahren. Um auf dem Wege der internationalen Solidarität fortfahren zu können, wünsche er nur, daß man den **Verträgen** von gestern die **Achtung** entgegenbringe, die zur Rechtfertigung derjenigen von morgen notwendig sei. Auf der Lausanner Konferenz würden die französischen Unterhändler einer schweren Aufgabe gegenüberstehen. Die **Bedingungen**, unter denen das **Hoovermoratorium** geboren sei, beständen fort.

Die Auffassung derjenigen Mächte aber, die diesem Moratorium zugestimmt hätten, sei jedoch heute nicht mehr die gleiche. Für Frankreich sei eine Regelung dieser Angelegenheit nur dann annehmbar, wenn allein die Gläubigermächte dadurch belastet würden.

*

Diese Woche kündigt sich als eine politische Woche ersten Ranges an. Sämtliche großen **internationalen Fragen**, die **Reparations-** und die **Donaufrage**, die Entscheidung über die **Abrüstungsfrage**, die internationale **Wirtschaftsfrage** und die deutsch-französischen **Beziehungen** werden in vertraulichen Besprechungen der Staatsmänner behandelt werden.



Er leitet die Landtagswahlen in Preußen

Geh. Rat Sänger, der Präsident des Preußischen Statistischen Landesamts, wurde zum Wahlleiter für die Landtagswahlen am 24. April bestellt.

Der sächsische Landtag bleibt

Ergebnis des Volksentscheids

Dresden. Die Abstimmung über den sächsischen Volksentscheid auf Auflösung des Landtages, an dem sich die Deutschnationalen, die **Nationalsozialisten** und die Kommunisten beteiligten, ergab bei 3 661 047 Wahlberechtigten eine Stimmabgabe von 1 392 254, so daß der Volksentscheid in der **Minderheit** geblieben und damit abgelehnt ist.

Die Zahlen stellen sich im einzelnen wie folgt: Ja-Stimmen 1 348 042, Neinstimmen 23 442, Ungültig 20 770.

Hoover für fünftägige Arbeitswoche

Washington. Präsident Hoover hat zur **Linderung der Arbeitslosigkeit die allgemeine Einführung der fünftägigen Arbeitswoche vorgeschlagen** und dem amerikanischen Kongreß empfohlen, mit der Beamtenschaft den Anfang zu machen, wobei gleichzeitig eine **Ersparnis der Verwaltungskosten bezweckt** wird.

China lehnt die japanischen Kompromißvorschläge ab

Nanking. Das chinesische Kabinett nahm am Sonnabend zu den japanischen Vorschlägen zur Regelung der Schanghaier Streitfragen Stellung und beschloß, die japanischen Forderungen abzulehnen. Man rechnet infolgedessen mit einer erneuten Verschärfung der Lage.

Schwedische Sensationsmeldung über Kreuger und Hitler

Stockholm. Die Stockholmer Zeitung „Sozialdemokraten“ gibt an, daß man in den Papieren Ivar Kreugers **neue sensationelle Entdeckungen gemacht habe**. U. a. soll man eine Quittung in Höhe von 5 Millionen Pesetas von **König Alfons** und eine in Höhe von 100 000 Rmk. von **Hitler gefunden haben**. Diese Angabe ist jedoch in keiner Weise bestätigt worden und wird hier nicht ernst genommen.

Französische Stimmen über Rapallo

Paris. Das Essen, daß der Reichskanzler am Sonnabend anläßlich des 10jährigen Bestehens des **Rapallo-Vertrages** den Mitgliedern der russischen Abordnung gab, hat in hiesigen politischen Kreisen **lebhafte Unzufriedenheit hervorgerufen**. Das „Echo de Paris“ sieht darin einen neuen Beweis dafür, wie weit die Ereignisse von der Linie **abgewichen** seien, die sich die französische Politik vorgeschrieben habe. In das Jahr 1922 falle die Verschwörung von Rapallo. Während man sich heute schon nicht mehr scheue, dieses Abkommen öffentlich vor den Augen aller Welt zu feiern. „Petit Parisien“ erklärt, man könne dem Reichskanzler das Recht nicht absprechen, ein deutsch-russisches Ereignis zu feiern, wie es ihm beliebe. Man könne diese Feier aber dennoch nicht anders, als von einem **sehr schlechten Geschmack zeugend** betrachten. Brüning und Litwinow hätten damit einen ganz bestimmten Zweck verfolgt, der nur zu leicht zu erkennen sei.

Mussolini-Premiere in Warschau gestört

Berlin. Die **polnische** Erstaufführung von Mussolinis Napoleon-Stück „100 Tage“ im Warschauer Nationaltheater wurde nach einer Meldung **Berliner Blätter** aus Warschau durch antifaschistische Kundgebungen gestört. Die Polizei mußte eingreifen und die Gallerien räumen. Vier Studenten, die Flugblätter gegen Mussolini in den Zuschauerraum geworfen hatten, wurden verhaftet. Ein Besucher der Vorstellung erlitt vor Aufregung einen Schlaganfall und starb.

Auch Polen hat Nationalsozialisten

Warschau. Der Vorstand der Nationalen Arbeiterpartei, die der Sanierung angehört, hat den Beschluß gefaßt, den Namen der Partei zu ändern. Sie wird von nun ab Nationalsozialistische Arbeiterpartei heißen. Es besteht kaum ein Zweifel, daß die Partei in Hitler ihr Vorbild sieht. Das Programm der Partei ist dem der deutschen Nationalsozialisten angepaßt.

Kreis Pinsk unter Wasser

Brzesc am Bug. Die Ueberschwemmung im Kreise Pinsk nimmt immer größeres Ausmaß an. Der südliche Teil steht bereits unter Wasser. Viele Brücken und Dämme sind zerstört und 60 Prozent der Saaten vernichtet. Der Post- und Telegraphenverkehr ist unterbrochen. Die Behörden haben eine Rettungsaktion eingeleitet. Diese Ueberschwemmung soll die größte seit 50 Jahren sein.

Arbeitslosenunruhen in Athen

50 Verwundete.

Athen. Hier kam es nach einer **Arbeitslosenversammlung** im Alhambra-Theater zu blutigen **Zusammenstößen** zwischen Kommunisten und Polizei. Im ganzen wurden 50 Verwundete gezählt. Darunter befinden sich 3 Polizisten, die in Krankenhäuser überführt werden mußten.

„Graf Zeppelin“ zur dritten Südamerikafahrt aufgestiegen

Friedrichshafen. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist kurz nach Mitternacht um 0,08 Uhr zu seiner dritten diesjährigen Südamerikafahrt gestartet. Dr. Eckener selbst hat die Führung des Schiffes übernommen.



Wahlkampf auch in Frankreich

Zu den bevorstehenden Kammerwahlen hat auch in Frankreich der Werbefeldzug der einzelnen Parteien in vollem Umfange begonnen. Unser Bild aus der Zentralpropagandastelle der Nationalrepublikanischen Partei zeigt Plakate mit den Hauptkandidaten Tardieu, Poincaree und Laval. In der Wand sieht man ein Wahlplakat, das mit dem Einmarsch der deutschen Truppen in Frankreich droht.

Laurahütte u. Umgebung

=o= **Ein alter Eichenauer gestorben.** Fern der oberschlesischen Heimat starb am 7. April d. Js. im Alter von 64 Jahren der Pater Paul Olszowka im Kloster der Kamedulenser in Neapel. Der Verstorbene ist in Eichenau geboren und gehörte 40 Jahre lang diesem strengen Orden an. Er hatte stets großes Interesse für die oberschlesische Heimat und las auch stets die hiesigen Tageszeitungen. R. i. p.

„Gast über Nacht". Auf vielseitigen Wunsch haben die Tegernseer die Gastspielreise in Oberschlesien eine Woche verlängert. Aus diesem Grunde werden sie unwiderruflich zum letzten Male am Donnerstag, den 21. April nochmals Siemianowitz besuchen. Zur Aufführung gelangt die lustige Bauernkomödie, betitelt: „Gast über Nacht" in 3 Akten von Anton Maj. Diese Aufführung findet gleichfalls im geräumigen Kino „Apollo" statt, und beginnt pünktlich um 8 Uhr abends. Mit dem Vorverkauf der Billetts ist in unserer Geschäftsstelle, ul. Hutnicza 2, bereits begonnen worden. Mit dieser Veranstaltung verabschieden sich die Tegernseer von den Siemianowitzer Theaterfreunden. Erscheint in Massen. m.

Straßensperre. Infolge Renovierungsarbeiten wird die ul. Michalkowicka vom katholischen Friedhof bis nach Michalkowitz, vom 18. bis auf Widerruf für den Wagenverkehr gesperrt. Die Umfahrt erfolgt über Baingow.

=o= **Scheibenstürmer bei der Arbeit.** In der Nacht zum heutigen Montag haben bis jetzt unbekannte Burschen die Schaufensterscheibe des Milchgeschäfts Kukowka in der neuen Arbeiterkolonie auf der Michallowitzerstraße zertrümmert. Als der über dem Laden wohnende Mieter den Burschen Vorwürfe machte, wurde ihm gleichfalls von den Burschen eine Fensterscheibe mit einem Ziegelstein eingeschlagen. Hoffentlich gelingt es der Polizei diese Burschen bald zu fassen.

Hundediebstähle auf der Tagesordnung. In Siemianowitz konnten in letzter Zeit mehrere Hundediebstähle festgestellt werden. Das geheimnisvolle Verschwinden der Tiere hat die Bürger ins große Rätselraten versetzt. In der Nacht von Freitag zu Sonnabend sind dem Restaurateur H. Duda von der ul. Hutnicza 2 abermals zwei Hunde entwendet werden. Sollte es wirklich zutreffen, daß die Hunde für diverse Wurstwaren verwendet werden? Die Polizei fahndet nach den Dieben. m.

Diebstähle. In der Nacht vom 15. zum 16. April drangen bisher unbekannte Täter in den Stall des auf der ul. Miczkiewicza 17 wohnhaften Johem ein und entwendeten aus diesem drei Kaninchen und eine Gans. — Ein raffinierter Taschendieb stahl der Frau Zielinski L. aus Siemianowitz auf dem Wochenmarkt die Geldbörse mit 17 Zloty Inhalt. m.

Erleichterung bei der Zahlung der Gewerbesteuer. In diesen Tagen wird im Dziennik Ustaw eine bereits fertiggestellte Verordnung über Erleichterungen bei der Zahlung der Gewerbesteuer veröffentlicht werden. Diese Verordnung bringt Steuererleichterungen für diejenigen Zahler der Gewerbesteuer, die ihren seit dem 1. April 1931 entstandenen Verpflichtungen unverzüglich nachkommen. Wenn die seit dem 1. April 1931 entstandenen Verpflichtungen aus der Gewerbesteuer in der Zeit vom 1. April 1932 bis zum 31. August 1932 bezahlt werden, so werden gewisse Erleichterungen für die Zurückzahlung der vor dem 1. April 1931 entstandenen Steuerrückstände in Form von Bonifikaten gegeben. Die entsprechende Verordnung, die vom 9. April datiert ist, wird schon im nächsten Dziennik Ustaw erscheinen. Gleichzeitig hat das Finanzministerium ein Rundschreiben an die Finanzämter herausgegeben, in dem die Aemter zur Anwendung der Verordnung angehalten werden und gleichzeitig den Auftrag erhalten, unverzüglich zur Einziehung der Rückstände überzugehen, die nach dem 1. April 1931 entstanden sind. m.

Regelung des Militärurlaubs. Infolge der sich wieder nähernden Feldarbeiten in der Landwirtschaft, laufen beim Kriegsministerium Urlaubsgesuche von Familien ein, die für ihre Söhne einen mehrwöchentlichen sogenannten Landwirtschaftsurlaub beantragen. Die amtlichen Stellen machen jedoch darauf aufmerksam, daß das Militärdienstgesetz derartige Beurlaubungen für aktive Mannschaften nicht vorsieht. In Ausnahmefällen sind jedoch solche Gesuche nicht an das Kriegsministerium, sondern an den Kommandanten der betreffenden Truppenformation zu richten, der ermächtigt wird, eine diesbezügliche Entscheidung von sich aus zu treffen. m.

=o= **Knappschaftsältestenwahl.** Bei der in der vergangenen Woche stattgefundenen Knappschaftsältestenwahl wurde von 8 Kandidaten der alte Knappschaftsälteste Kossolek wiedergewählt.

=o= **Protestversammlung gegen die hohen Strompreise.** In der letzten Zeit ist seitens der Kaufmannschaft und der Gewerbetreibenden energisch gegen die hohen Strompreise und gegen die hohe Zählermiete in Siemianowitz protestiert worden. Die kaufmännischen Verbände haben auch bei der Verwaltung der elektrischen Zentrale Ficinusschacht schriftlichen Protest eingelegt und Herabsetzung der Zählermieten und Strompreise gefordert. Auch in der Presse wurde dazu Stellung genommen. Am Freitag, den 22. April, findet nun im Saale „Zwei Linden" eine öffentliche Protestversammlung statt, zu der die Kaufleute, Gewerbetreibenden, Hausbesitzer und alle anderen Strom-Konsumenten eingeladen werden. In dieser Versammlung soll gegen die hohen Strompreise, Zählermieten und auch gegen die beabsichtigte neue Stromsteuer von 10 Prozent Stellung genommen werden.

Feierwache in der Laurahütte. Infolge Auftragmangels werden in der Zeit vom 20. April bis wahrscheinlich 7. Mai im Rohrwerk der Laurahütte Feierschichten eingelegt. m.

=o= **Standesamtsnachrichten.** In der Zeit vom 9. bis 16. April d. Js. wurden auf dem hiesigen Standesamt 12 Geburten angemeldet, und zwar von 8 Knaben und 4 Mädchen. Gestorben sind in derselben Zeit 9 Personen, und zwar: Wilhelm Gerstenberger, Agnes Bartnik,, Marie Kazik, Franz Poloczek, Ewald Barnasz, Monika Smolke, Ansgar Kolodziej, Gerhard Famula und Magdalene Kapitza.

Siemianowitzer Bienhofpark wird verschönert. Der Bienhofpark in Siemianowitz ist seit Jahren der beliebteste Erholungsort der Bürger von Siemianowitz und Umgebung. Besonders in den Sommermonaten weist der schattige Park eine Fülle von Spaziergängern und Erholungsbedürftigen auf. In den letzten Jahren hatte diese Anlage unter den dauernden Erdeinbrüchen schwer zu leiden. Es erwies sich daher für sehr notwendig, den östlichen Teil des Parkes für die Oeffentlichkeit zu sperren. Nachdem nun aber die Einsturzgefahr behoben wurde, ist im Vorjahr ein Teil des abgesperrten Gebietes der breiten Masse wieder zur Verfügung gestellt worden. Wie mit der Zeit alles einmal baufällig wird, so hat sich auch im Bienhofpark so manches geändert. Die geräumige Holzkolonnade am Eingang, sowie die Pavillons leiden an „Altersschwäche" und dienen bestimmt nicht zur Verschönerung des Ausflugsortes. Um den beliebten Bienhofpark wieder zugkräftig zu gestalten, entschloß sich die Verwaltung der Königs- und Laurahütte diesen zu „verjungen". An Stelle der gebrechlichen Holzveranda, soll ein moderner Pavillon errichtet werden. Weiter werden Wege und Bänke ausgebessert bezw. aufgefrischt. Die Restaurationsräume sind bereits im Vorjahr gründlich renoviert worden und bieten einen angenehmen Aufenthalt. Mit den Renovierungsarbeiten soll demnächst begonnen werden. Mitte Mai plant man diese unters Dach zu bringen. m.

Missionsfilm-Vorführung. Am Sonntag, den 24. April, wird im Saale „Zwei Linden" in Siemianowitz, abends 7 Uhr, für die deutschen Parochianen der Kreuzkirche, der schöne große Missionsfilm (Insulinda) vorgeführt. Da der Reinertrag für die Mission bestimmt ist, wird um gütigen Zuspruch gebeten. Preise der Plätze: Res. 2 Zloty, 1. Platz 1,50, 2. Platz 1, 3. Platz 0,70, Stehplatz 0,50 Zloty.

Verband deutscher Katholiken. Eine gut besuchte Mitgliederversammlung hielt am Donnerstag der Verband deutscher Katholiken, Ortsgruppe Michalkowitz im Dudaschen Lokal ab. Nach der Begrüßung und Verlesen des letzten Protokolls wurden interne Verbandsangelegenheiten erledigt. Hierauf trat die Geselligkeit in ihre Rechte. m,

=o= **Gegen den Alkohol.** Am heutigen Montag, den 18 April, abends 7 Uhr, findet im katholischen Vereinshaus in Siemianowitz ein Lichtbildervortrag über die Folgen des Alkohols statt. Der Eintritt ist frei.

Heiterer Wilhelm-Busch-Abend. Der Verein für volkstümliche Vorträge in Kattowitz veranstaltet am Mittwoch, den 20. April, abends 8 Uhr, im Christlichen Hospiz, einen heiteren Wilhelm-Busch-Abend, wozu er Herrn Vikar Seibt gewonnen hat. Es wird um zahlreichen Besuch gebeten. m.

Jugend- und Jungmännerverein St. „Aloisius". Der Jugend- und Jungmännerverein St. Aloisius hält am kommenden Freitag, den 22. April, abends 7,30 Uhr, im Generlichschen Lokal (Wietrzyk) die fällige Mitgliederversammlung ab. Infolge Reichhaltigkeit und Wichtigkeit der Tagesordnung werden die Mitglieder um pünktlichen und zahlreichen Besuch gebeten. m.

=o= **Kindheit Jesu-Verein.** Am Dienstag, den 19. April, nachmittags 4,30 Uhr, hält der Kindheit Jesu-Verein an der St. Antoniuskirche eine Versammlung in der Kirche ab.

=o= **Alter Turnverein.** Die fällige Monatsversammlung des Alten Turnvereins von Siemianowitz findet am heutigen Montag, den 18. April, abends 8 Uhr, im Vereinslokal statt Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Berichtigung. Zu der von uns am 15. April gebrachten Notiz unter dem Titel: „Ein Polizeibeamter von Radaubrüdern angefallen", erhalten wir von J. P. nachstehende Berichtigung: „Es ist nicht wahr, daß ich gegen den einschreitenden Polizeibeamten tätlich vorgegangen bin und ihn, wie die Tagespresse mitteilt, entwaffnen wollte. Wahr dagegen ist, daß weder ich noch meine Kollegen dem Beamten Widerstand leisteten, sondern, daß wir unserer Wege weitergingen. Im übrigen wird die vielleicht demnächst stattfindende Gerichtsverhandlung Licht in diese Angelegenheit bringen".

Gottesdienstordnung:

Katholische Kreuzkirche, Siemianowitz.

Dienstag, den 19. April.

1. hl. Messe für verst. Pauline Szaton, Jahresmesse.
2. hl. Messe zur göttl. Vorsehung in best. Meinung.
3. hl. Messe für verst. Josef Wawrzynczok und verlassene Seelen.

Katholische Pfarrkirche St. Antonius Laurahütte.

Dienstag, den 19. April.

6 Uhr: mit Kondukt für verst. Margarete Cuber
6,30 Uhr: für das Brautpaar Janota-Wanke.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 19. April.

7½ Uhr: Jungmädchenverein.

Rundfunk

Kattowitz — Welle 408,7

Dienstag. 12: Schallplatten. 17,35: Sinfoniekonzert. 20,15: Volkstümliches Konzert. 23: Tanzmusik.

Warschau — Welle 1411,8

Dienstag. 12,10: Schallplatten. 15,05: Vorträge. 15,50: Kinderstunde. 17,35: Sinfoniekonzert. 18,50: Verschiedenes. 20,15: Volkstümliches Konzert. 21,30: Hörspiel: „Der Lautenmacher von Cremona". 22,50: Abendnachrichten und Tanzmusik.

Gleiwitz Welle 252. Breslau Welle 325.

Dienstag, den 19. April. 10,10: Schulfunk. 11,25: Für den Landwirt. 16: Kinderfunk. 16,30: Neue Lieder und Duette. 17,10: Heim und Mode. 17,30: Das Buch des Tages. 17,50: Das wird Sie interessieren! 18,10: Zur Reichsopferwoche. 18,45: Stunde der Frau. 19,05: Wetter — Abendmusik. 20: Vortrag. 20,30: Unsere Schallplatten. 21,30: Abendberichte. 21,40: Musikalische Plauderei: „Der verschobene Taktstrich". 22,15: Abendnachrichten. 22,40: Alte Tänze.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck und Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29.